

## Das Echo auf unsere Kritik

Die Forderung, das ideologisch-politische Niveau und die allgemeine Bildung der Werktätigen zu heben, besteht nicht erst seit dem 25. Plenum. Ein Resultat dieser Forderung der Partei ist z. B. die Gründung der Gesellschaft zur Verbreitung wissenschaftlicher Kenntnisse, die im Jahre 1954 erfolgte. Diese Organisation hat seit ihrem Bestehen schon eine wertvolle Arbeit geleistet. Aber in manchen Betrieben läuft die Vortragstätigkeit im Schneckentempo an, was wir im Heft 20 kritisierten. Wir verstehen daher absolut nicht das falsche Reagieren der Parteileitung des VEB Mimosa, Dresden, die es „unverständlich“ findet, daß Genosse Drögemüller behauptet, sie würden es ablehnen, Vorträge der Gesellschaft anzuhören. Nur — sie teilt uns selbst mit, daß sie sich erst „Anfang 1958 damit beschäftigt“ habe, einen Vertrag mit der Gesellschaft abzuschließen. Hoffen wir also, daß die Arbeiter der „Mimosa“ in diesem Jahr auch noch einige Vorträge hören werden.

Die Parteileitung im VEB LOWA Waggonbau Görlitz sagt wenigstens ehrlich, daß unsere Kritik zu Recht besteht.

Das Stahl- und Walzwerk Gröditz ist seit 1. November 1955 Kollektivmitglied der Gesellschaft und bemüht sich, das Vortragswesen zu organisieren.

Im VEB Stahl- und Walzwerk Riesa fanden im IV. Quartal 1955 14 Vorträge mit 2154 Besuchern statt — immerhin ein guter Anfang.

Die Parteileitung im VEB Waggonbau Bautzen bestreitet, daß sie die Vortragstätigkeit ablehne. Sie hofft, daß es dem jetzigen Vorsitzenden der Gesellschaft im Betrieb gelingen wird, noch mehr Kollegen für die Vorträge zu interessieren,

✱

Auf Grund der ersten Kritik des Genossen Wolfram an der Kreisleitung Erfurt-Mitte im Heft 18/55 wegen verantwortungsloser Organisation des Parteilehrjahrs, nahm das Büro der Kreisleitung Stellung. Es hat die Realisierung der Beschlüsse im Parteiapparat nicht genügend kontrolliert. Die verantwortlichen Genossen erhielten eine Mißbilligung für ungenügende Arbeitsweise, und das Parteilehrjahr wird in Erfurt-Mitte jetzt ordnungsgemäß durchgeführt.

Die Redaktion